

Inserate  
werden angenommen  
in Posen bei der Expedition  
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,  
G. D. Schlegel, Postleitzahl 17,  
Dr. Gerberstr. u. Breitestr. Ecke,  
Otto Kirsch, in Firma  
J. Neumann, Wilhelmplatz 8.  
Verantwortlicher Redakteur:  
G. Wagner  
in Posen.

Mittag-Ausgabe.

# Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate  
werden angenommen  
in den Städten der Provinz  
Posen bei unseren  
Agenturen, ferner bei den  
Annoncen-Expeditionen  
H. Hoffe, Haasenstein & Vogler A.-G.,  
G. J. Haub & Co., Javalidenbank.  
Verantwortlich für den  
Inseratenteil:  
W. Braun  
in Posen.  
Fernsprecher: Nr. 100.

Nr. 752

Freitag, 26. Oktober.

1894

## Deutschland.

□ Berlin, 25. Okt. [Der Reichskanzler und die Bundesstaaten.] Zu den Erwägungen, aus denen die Entscheidung für eine „mildere“ Fassung der antisozialdemokratischen Vorlage gefallen ist, mag die Rücksicht auf die größeren Bundesstaaten nicht am wenigsten beigetragen haben. Es ist wohl keine Frage, daß eine Gesetzgebung, wie sie dem Grafen Eulenburg vorgezeichnet hat, zwar die Zustimmung dieser oder jener Regierung gefunden hätte, nicht aber diejenige der süddeutschen Staaten. Daß in Bayern nicht die Neigung bestanden hat, die schroffsten Seiten herauszufahren, ist in verbürgtester Weise schon vor Wochen erklärt worden, und die Verhandlungen im preussischen Staatsministerium können unmöglich an dieser Tatsache vorbeigegangen sein. Wenn jetzt Graf Caprivi Beratungen mit den stimmsführenden Mitgliedern des Bundesraths pflegt, so verschafft er sich nach Lage der Dinge ein starkes Gegengewicht gegen die etwa noch fortbauenden Bemühungen, die schwebenden Fragen in eine zugespitzte Entscheidung im Eulenburgischen Sinne hineinzutreiben. Die bayerische Regierung, von der mit besonderem Nachdruck versichert wird, daß sie hinter dem Reichskanzler stehe, sorgt übrigens dafür, daß aller Welt klar werde, wie gut sie selber mit dem bestehenden Vereins- und Versammlungsrecht auskommen kann. Die Auflösung des deutschen Metallarbeiterverbandes und des Verbandes der Sattler durch die Münchener Polizeidirektion ist eine Maßregel, die allerdings für eine ungemeine Gelentigkeit des Gebrauchswerthes des dortigen Vereinsgesetzes spricht. In Preußen wäre auf Grundlage unseres Vereins- und Versammlungsrechts ein ähnliches Vorgehen nicht möglich. Beide Verbände sind unterdrückt worden, weil sie unter der Maske gewerkschaftlicher Organisationen politische Zwecke, nämlich sozialdemokratische, verfolgt haben. Eine Beurteilung des Vorgehens an sich kann man sich um so mehr ersparen, als Wirkung und Bedeutung der Maßregel ersichtlich in ihrer Beziehung zu den gegenwärtigen Gesetzgebungsplänen des Reichskanzlers auf der einen, des Grafen Eulenburg auf der anderen Seite liegen.

L. C. Selbst die „Kreuztg.“ giebt jetzt, freilich nur in einem Eingefandten unter der Ueberschrift: „Die Sittlichkeit der deutschen Beamten in den Schutzgebieten“ der Hoffnung Ausdruck, daß die Anklage gegen Herrn Leist noch einmal aufgenommen und zu einem anderen Ergebnisse gelangen werde, damit von dem deutschen Namen der Mafel entfernt werde, als vertrat sie sich mit ihm der unkeusche Lebenswandel seiner höchsten Beamten. Aber sie nimmt nur an diesem Lebenswandel Anstoß. Die Schuld an dem

Regeraufstand in Kamerun will sie Herrn Leist nicht zur Last legen.

„Auch die Ausspeisung an sich, schreibt sie, wollen wir nicht beanstanden. Wir wünschen wohl, daß auch in unserer deutschen Heimat in Fällen besonderer Noth, Faulheit, Gemeinheit, wenigstens jüngeren Leuten gegenüber die Prügelstrafe zur Anwendung kommen dürfte. Um so mehr wird man sie bei kulturlosen und heidnischen Völkern unter Umständen für unentbehrlich halten.“

Wir danken für diese „Kultur“.

— Das Spiritusmonopol wird abermals in einer offiziellen Notiz des „Hamb. Corresp.“ zurückgewiesen. Die Regierung sei zwar bereit, Abhilfe für die Spiritusindustrie zu schaffen, erachte aber den Monopolweg nicht als gangbar.

— Zur neuen Tabakfabriksteuer vorlage hat der kürzlich in Berlin verlassene Ausschuss des Deutschen Tabakvereins einstimmig „konstatirt, daß die Stellungnahme des Deutschen Tabakvereins auch einer neuen Tabakfabriksteuer vorlage gegenüber nur eine durchaus ablehnende sein kann. Es wurde beschlossen, von vornherein jeden Zweifel darüber auszuschließen, daß die Fabriksteuer in jeder Form, mag sie auch, wie verlautet, mit niedrigeren Sätzen und etwas abgeänderten Kontrollbestimmungen vorgeschlagen werden, als für die Tabakindustrie unannehmbar bezeichnet werden muß, daß es vielmehr dringend nötig ist, endlich von der beabsichtigten, eine gezielte Fortentwicklung unmöglich machenden Beunruhigung dieser Branche Abstand zu nehmen“. Der Ausschuss hat sich bei seiner erneuten Stellungnahme in dieser Frage von der Ueberzeugung getragen gefühlt, „die ganze Branche in geschlossener und ja auch schon als erfolgreich bewährter Einmütigkeit hinter sich zu haben; er glaubt sich deshalb der zukünftigen Hoffnung hingeben zu dürfen, daß es den vereinigten Kräften gelingen wird, auch den wiederholten Versuch einer weiteren Belastung und Erschwerung der Lage der deutschen Tabakindustrie abzuwehren“.

— Abhwartung will auch sein Unterkommen unter dem Dach der antilemischen Eingung suchen. Im „Bundschuh“ theilt er mit, daß er, weil mangelhaft unterrichtet, zwar keine bindenden Erklärungen abgeben könne, aber die Eingung als einen Fortschritt ansehe, weshalb er seine Freunde bitte, der Eingung nicht seiner Person wegen entgegenzutreten; als Hospitant habe er auch gewissen Anschluss und sei in mancher Beziehung freier. Abhwartung macht jedoch gleich den Vorbehalt, daß auch bezüglich des Programms eine Eingung erfolgen solle. Gelingen diese, so werde er in die Fraktion eintreten können; andernfalls müsse er eine eigene soziale Richtung schaffen, bei der er aber durch seine dauernde Fühlung mit der Fraktion eine Vermehrung des Bruderkampfes erhoffe. — Es wird also jedenfalls eine Eingung mit Hindernissen sein.

\* München, 24. Okt. Prinz Arnulf hielt gestern Vormittag nach der Einsegnung der neuen Fahnen für die vierten Bataillone der 8 Regimenter des I. Armeekorps im Hofe der Türkengrabenskirche folgende Ansprache:

„Soldaten! Im Allerhöchsten Auftrage übergebe ich euch die

vom Diener Gottes geweihten Fahnen, welche der Prinz-Regent, euer oberster Kriegsherr, den neu errichteten 4. Bataillonen verliehen hat. Mögen die neuen Bataillone mit ihren neuen Feldzeichen sich würdig erweisen der alten Bataillone ihrer Regimenter, möge Gott mit ihnen sein, möge er ihnen Sieg gewähren und sie mit Ruhm bedecken! Indem ich die Fahnen euch übergebe, vertraue ich sie eurer Ehre an; haltet sie heilig als das Symbol der Königs- und Vaterlandsliebe; bedenket jederzeit, daß es für den ehrlichen Soldaten nichts Höheres giebt als den Glauben an seinen Gott, als die Treue gegen seinen König. Mit Leib und Leben muß er einstecken für die Ehre seiner Fahne, Gut und Blut muß er bereit sein, hinzugeben für seines Vaterlandes Sicherheit, für seines Königs Thron!“

\* Leipzig, 24. Okt. Das Stabsberathungskollegium beschloß in seiner getrigen Sitzung, an Stelle des bisher geltenden Gemeindefahnenrechts das Dreiklassenwahlrecht einzuführen. Der Beschluß wurde mit 69 gegen 2 Stimmen gefaßt. Es ist also die Rathsvorlage angenommen worden.

## Militärisches.

— Verlegung des Leib-Gusaren-Regiments. Die Kadetensorde, welche die Verlegung des in Posen stehenden zweiten Leib-Gusaren-Regiments Nr. 2, dessen Chef die Kaiserin Friedrich ist, nach Westpreußen endgültig verfügt, soll nach den „Berl. Neuzeit. Nachr.“ vor einigen Tagen beim Generalkommando in Posen eingetroffen sein. Ueber die Geschichte des Regiments wird folgendes erzählt: Das Regiment, welches aus dem Regiment Nr. 5 von Wittich hervorgegangen ist, hat, bevor es ganz nach Posen verlegt wurde, seine Garnisonen sehr häufig gewechselt. Das Regiment von Wittich, welches 1741 in der Mark auf 5 Eskadrons errichtet wurde, hatte seine ersten Garnisonen in Gollub, Oletzko, Lyck, Schrimm, Darkehmen, Willsteden, Böden, 1784 außer den genannten mit Ausnahme von Lyck noch Stalupen und Ragnit. Im Jahre 1799 wurde es nach dem bisherigen Wittichs Regiments des Klemensflusses verlegt. Das Regiment, welches sich in der Schlacht bei Jena befand, wo es die feindliche Kavallerie gänzlich über den Haufen warf, besonders ausgezeichnet hat und in dem entscheidenden Treffen bei Katzbach von einem kurländischen Regiment seine Banner eroberte, überstand die Katastrophe von 1806 und socht mit Auszeichnung bei Eylau und Heilsberg. Für letztere Schlacht erhielten sämtliche Offiziere den Orden pour le mérite. Im Jahre 1807 blieb das Regiment, die berühmten Todtenopf-Gusaren, in der Stärke von 8 Eskadrons bestehen und erhielt als Auszeichnung für den Feldzug 1806–1807 am 7. September 1808 den Namen „Leibgusaren“. Am 12. September desselben Jahres wurde es in zwei Regimenter zu je vier Eskadrons getheilt: in das Gusaren-Regiment Nr. 1 und 2. Am 4. Juli 1860 erhielten die beiden Regimenter ihre jetzigen Namen. Als Garnison erhielt das 2. Leib-Gusaren-Regiment 1846 die Städte Herrnhut, Gollub, Böhlan und Witzig, im Jahre 1852 Posen und Kolnisch-Billa, bis das ganze Regiment im Jahre 1886 in Posen zusammengezogen wurde.

Ob für die 2. Gusaren etwa die 5. (Blücher'schen) zum 5. Armeekorps übertritten oder, wie eine andere Notiz wissen will, die 12. Gusaren (Werseburg und Weissenfels) dazu aufzuziehen sind, scheint nach genanntem Blatt noch nicht endgültig festzustellen. Im letzteren Falle sollen angeblich die 12ten-Gusaren zum 4.

## Kleines Feuilleton.

W. B. Die Einweihung des Domes in Schleswig. Schleswig, 25. Okt. (Telegr. Mittheil.) Die Kaiserin traf heute Vormittag nebst Gefolge, worunter sich Oberhofmeister Graf Wirsach, Grafen Keller, Herzog Ernst Günther sowie die Glückburger Herrschaften befanden, hier ein und wurde von Graf Waldersee als Vertreter des Kaisers, ferner von dem Oberpräsidenten und dem Bürgermeister Heiberg empfangen. Letzterer begrüßte die Kaiserin als Vorbild einer Frau, Gattin und Mutter. Die Wiederherstellung des Domes sei eine Gnadenbezeugung breiter Herrscher des Königs Hauses; die Schleswig-Holsteiner seien stolz und glücklich in dem Bewußtsein, sich als Unterthanen des Kaisers preisen zu können, ihre Treue zum Königs Hause werde jede Probe bestehen.

Auf der Fahrt durch die festlich geschmückte Stadt wurde die Kaiserin eifrig begrüßt und von einer Ehren-Eskadron unter Major Böhm begleitet. An der Ehrenpforte in der Friedrichstraße überreichten zwölf Jungfrauen der hohen Frau Blumen, indem die Sprecherin Wanda Heiberg eine Ansprache hielt, worauf die Kaiserin huldvoll dankte. Vom Bahnhof bis zum Dom bildeten Truppen des Infanterie-Regiments v. Manstein, Vereine, Schulen und Gewerkschaften Spalier, die Glocken des Domes und der übrigen Kirchen läuteten. Die Kaiserin schritt die Front der am Dom unter Hauptmann Kruau aufgestellten Ehrenkompanie unter Begleitung des Obersten Bachur ab, während die Musik das Schleswig-Holsteinische Nationallied spielte.

Am Domportal wurde die Kaiserin von den Staatsministern Dr. Bosse und Thiele, von den kirchlichen Würdenträgern, von den Spitzen der Behörden, dem Regierungsrath Steinhausen aus Berlin u. A. empfangen. Vor der Ueberreichung der Schlüssel wurde die Monarchin durch den General-Superintendenten Rastan begrüßt, worauf Hauptpastor Schnitzger den Dom mit den Worten öffnete: „Öffnet, so spricht der Herr, thut auf das Thor, daß das gerechte Volk eingehe, welches Glauben bewahrt.“ „Auf dieses Wort schloß ich auf die Thüre im Namen Gottes; der Herr segne den Eingang und Ausgang.“ Darauf erfolgte der Einzug der Kaiserin, neben welcher General v. Waldersee schritt. Der Kirchenchor sang einen Psalm. Die Weltberede, das Weltgebet und die Liturgie hielt Hauptpastor Schnitzger, die Gemeinde sang: „Zion, gib dich nur zufrieden“, worauf Propst Biele über Luc. 19, 1–11 predigte. Dann folgte der

Schlussegang und die vom Dompastor Heinrich gehaltene Schlussliturgie und der Segen. Die Kaiserin begrüßte huldvoll die Frau Oberpräsidentin, die Frau von Mlenecron, die Priorin Schiele, sowie die Priorin von Jeköh und Bree. Am Ausgange des Domes fand nach einer Begrüßung der Kaiserin durch die Mitterschaft, die Klosterprälaten v. Reventlow, Graf Rankau und v. Wolke, sowie durch den General-Superintendenten Ruppert und die beim Empfang Anwesenden statt. Die Feier nahm einen sehr erhebenden Verlauf. Unter Glockengeläute und großem Jubel der Bevölkerung geleitete die Ehren-Eskadron die Kaiserin wieder zum Bahnhof. Die Kaiserin dankte dem Bürgermeister Heiberg und kehrte um 2 Uhr nach Flensburg zurück. Der Oberst und die Stabsoffiziere des Regiments „Königin“ waren hierbei erschienen.

Im Anschluß an die Dom-Einweihung gab der Oberpräsident von Steinmann ein Diner, an welchem die Minister Dr. Bosse und Dr. Thiele, General Graf Waldersee, die Geistlichkeit, der Provinzialausschuß, die Mitterschaft und Mitglieder der Behörden theilnahmen. Graf Waldersee gab in längerer Rede dem Danke des Kaisers für jegliche Mitwirkung an der Wiederherstellung des Domes Ausdruck. Oberpräsident v. Steinmann brachte den Trinkspruch auf den Kaiser und die Kaiserin aus.

Aus Anlaß der Einweihung des Domes überreichte der Kultusminister Dr. Bosse folgende vom Kaiser verliehene Auszeichnungen: Den Stern zum Rothen Adlerorden an den Landrath a. D. Freiherr von Kleisen, den Rothen Adlerorden 3. Kl. mit der Schleife dem Konfessionspräsidenten Dr. Chalybäus und dem Kirchenprobst Biele, den Rothen Adlerorden 4. Kl. dem Regierungsrath und Rath v. Weisner und dem Regierungsbaumeister Ehrhardt, den Kronenorden 4. Kl. dem Dr. C. Suadicant, das Allgemeine Ehrenzeichen dem Maurerpostler Rauch und dem Zimmermann Groening. General Graf Waldersee überreichte dem Divisionspfarrer Büttel den Rothen Adlerorden 4. Kl.

Prinz Heinrich hat in einem an den Oberpräsidenten der Provinz Schleswig gerichteten Handbrieff sein Bedauern ausgesprochen, daß eine für die nächste Zeit erfolgte Zusage ihm eine frühere Rückkehr nach Kiel und die Theilnahme an der Dom-Einweihung in Schleswig nicht gestatte, in welcher in Gegenwart der Kaiserin im heimathlichen Norden ein so hehrer kirchlicher Bau von Neuem die Welse erhalte.

\* Virchow und das Heilserum. In der Donnerstags-Sitzung der Berliner Medizinischen Gesellschaft war der große Hörsaal bis auf den letzten Platz gefüllt, da sich das Gerücht verbreitet hatte, Virchow werde auf Professor Behring's Angriffe antworten. Virchow war jedoch verhältnißmäßig zu erscheinen und ließ durch Geh. Rath Siegmund eine schriftliche Erklärung verlesen. In dieser Erwiderung beschränkt sich Virchow darauf, die von Herrn Behring ausgebrochene Behauptung, als hätte Herr Dr. Aronson unter seiner (Virchow's) Leitung zuerst Versuche mit dem Diphtherie-Heilserum in dem Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinderkrankenhaus angestellt, als eine durchaus hinfallige zurückzuweisen. Es sei vielmehr einfach das von Herrn Dr. Aronson dargestellte Heilserum in dem Kinderkrankenhaus, an dem der genannte Arzt früher als Assistent thätig gewesen, und das von der Schering'schen Anstalt unentgeltlich geliefert worden, in vielen Erkrankungsfällen angewendet und als wirksam befunden worden. Ueber diese Erfolge sei bereits an die Medizinische Gesellschaft ausführlich berichtet worden. Damals hätten schon einzelne Redner auf den verhältnißmäßig milden Charakter der diesjährigen Diphtherie-Epidemie hingewiesen, so daß aus der verringerten Zahl der Todesfälle nicht auf die Wirksamkeit des Heilmittels mit Sicherheit zu schließen sei. Virchow selber sei damals gar nicht in der Lage gewesen, irgendwie den Behauptungen der einen oder anderen Seite zuzustimmen oder entgegenzutreten. Als er dann später von seiner Fernreise nach Hause zurückgekehrt war, habe er die angestellten Krankenhausberichte durchmustert, und dabei sei er durch die hohe Sterblichkeitsziffer der Diphtheriekranken überrascht worden. Ueber den Grund dieser auffälligen Erscheinung habe er den Leiter des Krankenhauses sofort befragt und die Antwort erhalten, daß das Heilserum nicht mehr geliefert worden sei, weil in der Schering'schen Anstalt keine genügenden Mengen mehr vorhanden gewesen. Diese Erklärung der Sterblichkeitsziffer habe ihn daher nach seiner Rückkehr dazu bestimmt, jenen Anruf zur Beschaffung von Heilserum für das genannte Krankenhaus zu erlassen. So viel zur Richtigstellung der Thatfachen. Fragen eines Anspruchs an dieser Entdeckung des Heilserums habe er für sich niemals erhoben noch werde er das jemals thun. Diese Erklärung, sei er gegenüber jenen Behring'schen Angriffen der Medizinischen Gesellschaft schuldig gewesen. Die Versammlung nahm diese Virchow'sche Erklärung sehr beifällig auf. Eine Diskussion fand gestern nicht statt; sie wurde auf Eruchen des stellvertretenden Vorsitzenden bis auf die Zeit der Anwesenheit Virchow's verschoben.



Armee und die 10. Ulanen in Bückeburg zum 3. Armee-Korps übertraten. Damit das 5. Korps den normalen Stand von 4 Kavallerie-Regimenten erhält, treten dann vom 6. Armee-Korps, das zur Zeit 5 Kavallerie-Regimenter hat, die in Dessau stehenden 8. Dragoner zum 5. Korps über und bilden mit den 1. Ulanen in Mittels die eine Brigade, die andere würde aus den 4. Dragonern und den 12. Ulanen bestehen. Sollte, was kaum glaublich ist, in der That das alte brandenburgische Jüden-Regiment aus Rathenow zum 4. Armee-Korps übergehen, so würde das Vorhandensein der neuen und vorzüglichen Kasernen in Rathenow wohl auch eine weitere Dislokation im 3. Armee-Korps nötig machen.

### Vermischtes.

† Aus der Reichshauptstadt, 25. Okt. Die Wasserversorgung Berlins. Aus den Wasserwerken am Müggelsee werden jetzt alle 24 Stunden nicht weniger als 172 800 000 Liter Wasser an Berlin abgegeben. Bei verstärktem Betrieb kann dieses Quantum noch vermehrt werden. Erst die Hälfte des Wertes ist betriebsfähig; es wird sich daher nach Fertigstellung der Gesamtanlage die Leistungsfähigkeit auf das Doppelte heben.

Großstadt. Am Tempelhofer Ufer, in der Nähe der Belle-Alliance-Brücke, hörten mehrere junge Leute Dienstag Nacht klägliche Laute und die Worte: „Lieber Fritz, ich bin Dir ja so gut.“ Sie sahen dicht am Wasser einen Mann, der sich halb ausgezogen hatte und ins Wasser springen wollte, woran ihn eine Frau zu hindern suchte. Der Mann erzählte, daß er seit mehreren Monaten vergebens nach Arbeit gesucht habe und jetzt kürzlich mit Frau und Kindern ermittelt worden sei. Ein Nachtwächter regte eine Sammlung unter den Umstehenden an, und so konnten den Leuten 10 Mark übergeben werden.

Selbstmordversuch eines Rekruten. Am Dienstag Morgen hat sich in der Kaserne des 4. Garde-Regiments zu Fuß ein Rekrut aus Langensalza, Namens Fröbe mit einem Rasirmesser einen tiefen Schnitt in den Hals beigebracht. Der ihn behandelnde Stabsarzt hat trotz des sehr bedenklichen Zustandes des Soldaten die Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten. Ueber den Beweggrund zu der That ist noch nichts bestimmtes bekannt.

† New Yorker Millionäre. Die „World“ veröffentlicht eine Tabelle, die zeigt, welche Beträge die New Yorker Millionäre auf Grund der neuen Einkommensteuer an den Staat zu entrichten haben werden. Man hat berechnet, daß dem Staatsschatz durch die neue Steuer jährlich rund 30 000 000 Dollars zufließen werden. New-York allein dürfte etwa 20 000 000 Dollars jährlich bezahlen. In der Klasse jener Personen, welche ein Einkommen von 10 000 000 Dollars haben, befinden sich 38 Frauen. Insgesamt werden 75 000 New Yorker der neuen Steuer unterliegen; deren Einkommen rangiert zwischen 10 000 und 50 000 Dollars pro Jahr. An der Spitze der reichen New-Yorker steht John D. Rockefeller mit einem Vermögen von 125 000 000 Dollars und einem Jahres-Einkommen von 7 611 000 Dollars, was einer Einkommensteuer von 152 225 Dollars entspricht. William Waldorf Astor hat ein Vermögen von 12 000 000 Dollars mit einem jährlichen Einkommen von 8 900 000 Dollars; seine Einkommensteuer beträgt 178 000 Dollars. Es folgen: Jay Goulds Besitz 100 000 000 Dollars, Jahreseinkommen 4 040 000 Dollars, Ruffel Sages Besitz 90 000 000 Dollars, Jahreseinkommen 4 500 000 Dollars, Cornelius Vanderbilt Besitz 80 000 000 Dollars, Jahreseinkommen 4 048 000 Dollars, William A. Vanderbilt Besitz 75 000 000 Dollars, Jahreseinkommen 3 795 000 Dollars, Henry W. Hager und William Rockefeller je 60 000 000 Dollars Besitz, 3 000 000 Dollars Jahreseinkommen, John Jacob Astor und Moses Taylors Vermögen, je 50 000 000 Dollars, 2 500 000 Dollars Jahreseinkommen, Frederick W. Vanderbilt 35 000 000 Dollars Vermögen, 1 750 000 Dollars Jahreseinkommen, George W. Vanderbilt, Percy G. Byrne und Mrs. Byrne, Henry D. Havemeyer und Mrs. Havemeyer, sowie W. Singers Vermögen je 30 000 000 Dollars, Jahreseinkommen 1 500 000 Dollars, J. Pierpont Morgan, Hubert Goetz und Schermerhams Vermögen je 25 000 000 Dollars, 1 250 000 Dollars Jahreseinkommen, Oden Goetz, Collins B. Huntington, David Dows, Elbridge T. Gerry und Mrs. Gerry, Jabez A. Bonwill, Theodore A. Havemeyer, W. Sloane, Henry Hilt, Andrew Carnegie, Amos R. Cno, William C. Whitney, William B. Furness und D. O. Mills Vermögen je 20 000 000 Dollars, 1 000 000 Dollars Jahreseinkommen, S. Victor Newcomb 15 000 000 Dollars Vermögen, 750 000 Dollars Jahreseinkommen. Ein Vermögen von je 10 000 000 Dollars mit einem Jahreseinkommen von 500 000 Dollars haben: Anson Phelps Stokes, Austin Corbin, Eugene Higgins, James M. Constable, Dr. William Seward Webb, Hilda Arnold, Sidney Dillon, Samuel D. Babcock, Eugene Kelly, George Bliss, Levi B. Morton, Henry Hart und George F. Baker. Dann kommen noch 66 Personen mit einem Vermögen von 7 500 000 Dollars bis 10 000 000 Dollars. Die reichsten Damen New-Yorks sind: Mrs. Getty Green 40 000 000 Dollars, Mrs. Elliott F. Shepard 20 000 000 Dollars, Mrs. W. D. Sloane 20 000 000 Dollars, Mrs. S. W. Twombly 20 000 000 Dollars, Mrs. William Seward Webb 20 000 000 Dollars, Mrs. Brabley Martin 10 000 000 Dollars, Mrs. Robert Winthro 10 000 000 Dollars, Mrs. Anson Phelps Stokes 10 000 000 Dollars, Mrs. Clementina Furness 10 000 000 Dollars, Mrs. Sophia R. Furness 10 000 000 Dollars und Gräfin Francis Seraphine De Roda 10 000 000 Dollars. Sechszwanzig Damen besitzen ein Vermögen von 5 000 000 Dollars bis 10 000 000 Dollars. Alle diese Herren und Damen find in Summe 1922 750 000 Dollars werth, beziehen ein Jahreseinkommen von 99 269 250 Dollars und werden an Einkommensteuer 1 985 385 Dollars zu entrichten haben.

### Notales.

Posen, 26. Oktober.

\* Die Abgrenzung der neuen Eisenbahn-Direktionsbezirke steht jetzt fest; auch die Einteilung der einzelnen Bezirke in Bau-, Betriebs-, Maschinen-, Verkehrs- und Telegraph-Inspektionen ist endgültig geregelt. Danach wird die Eisenbahndirektion Posen 1476 Kilometer Bahnlänge mit 10 Bau- und Betriebsinspektionen, 3 Maschineninspektionen und 3 Verkehrsinspektionen umfassen, die Eisenbahn-Direktion Bromberg 1696 Kilometer Bahnlänge mit 12 Bau- und Betriebsinspektionen, 4 Maschineninspektionen und 4 Verkehrsinspektionen. Jeder Bezirk erhält außerdem eine Telegrapheninspektion, deren es somit 20 giebt. Die Inspektionen treten an Stelle der aufzulösenden 75 Betriebsämter, allerdings mit beschränkteren Befugnissen und beschränkterem Beamtenpersonal als diese. Die Inspektoren haben bereits ihre Bestallung erhalten, so daß sie sich für ihren neuen Wirkungskreis frühzeitig vorbereiten können. Ein Theil namentlich der Verkehrsinspektoren ist aus dem Stande der Subalternbeamten hervorgegangen, und zwar sind hierbei vorzugsweise Verkehrs- und Betriebskontrolleure berücksichtigt worden. Der an Kilometern umfangreichste Bezirk ist Halle, der kleinste Berlin. Dieser

umfaßt alle von Berlin ausgehenden Strecken bis zur Grenze des jetzigen Vorortverkehrs, nur in der Richtung nach Breslau erstreckt er sich bis zur Station Sommerfeld. Die Unterstellung aller Berliner Bahnhöfe unter eine Verwaltung soll die oft vermehrte Einheitlichkeit in Fragen des Verkehrs mit Berlin zur Folge haben.

\* Die Handelskammer hält am Montag, den 29. Okt., Nachm. 4 Uhr eine Sitzung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Mittheilungen. 2. Vorbereitung der Wahlen. 3. Entlastung der Handelskammer-Rechnung für 1893/94. 4. Errichtung eines Schiedsgerichts bei der Handelskammer. 5. Abänderung des Handelskammergesetzes. 6. Wahl der für das Amt eines Handelsrichters vorzuschlagenden Personen. 7. Gutachten.

\* Die nach Italien gerichteten Postaufträge des internationalen Verkehrs werden fortan seitens der italienischen Postanstalten nur dann unbedingt in Metallgeld, mit Ausschluß von Papiergeld, in Höhe der von den Absendern angegebenen Beträge, von den Zahlungspflichtigen entgegengenommen, wenn die Absender dies ausdrücklich in vorgedruckten haben durch einen der Vermerke: payable en or, en argent, en numéraire oder en monnaie métallique. In solchen Fällen wird eine etwa in Papiergeld angebotene Zahlung nicht angenommen, vielmehr als Verweigerung der Zahlung angesehen, und erfolgt demgemäß die Rücksendung des Postauftrages bezw. im Falle Protest verlangt ist, die Abgabe zur Protesterhebung. Findet sich das Verlangen der Zahlung in Metallgeld nicht ausgesprochen, so werden die Postaufträge den Zahlungspflichtigen zwar auch zunächst zur Zahlung in Metallgeld vorgelegt; jedoch nehmen die italienischen Postanstalten, im Falle der Zahlungspflichtigen erklärt, den Betrag in Papiergeld zahlen zu wollen, auch solche Zahlung an und bringen bei der Ummwandlung in Gold für die auszufertigende Postanweisung den nach dem jeweiligen Tageskurse sich ergebenden Unterschied zwischen Papiergeld und Gold in Abzug.

\* Gener. Gestern Abend 5 Uhr waren St. Martinstraße Nr. 50 in einer 4 Treppen hoch gelegenen Wohnung des Seitengebäudes in einer Kammer einige Kleidungsstücke in Brand gerathen. Von dortigen Bewohnern wurde der kleine Brand bald bemerkt und gelöscht und kam die inzwischen alarmirte Feuerwehr nicht weiter in Thätigkeit.

### Aus der Provinz Posen.

s. Kempen, 25. Okt. [Bürgermeister-Wahl.] Die Amtsperiode des hiesigen Bürgermeisters Herrn v. Borde läuft am 1. April f. J. ab. In der gestrigen außerordentlichen Stadtverordneten-Sitzung ist die Neuwahl des Bürgermeisters vorgenommen und Herr v. Borde, der bereits 24 Jahre im Amte ist, einstimmig auf 12 Jahre wiedergewählt worden.

\* Schneidemühl, 25. Okt. [Stadtverordneten-Sitzung.] In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung wurde beschlossen, zum An denken an die Königin Luise an dem Hause Neuer Markt Nr. 28, in welchem selbige auf der Flucht nach Königsberg Wohnung genommen hat, eine Gedenktafel von Marmor anzubringen. Eine Kommission, bestehend aus den Herren Brander, Kirfel und Bokkötter, wurde beauftragt, betreffend der Ausführung des Beschlusses weitere Vorschläge zu machen. Die Einrichtungskosten einer 4 Gehreife an der katholischen Gemeindekirche auf der Berliner Vorstadt vom 1. April n. J. ab werden bewilligt. — Der Antrag der Rentengütergemeinde Schneidemühl zuzulassen, wird einstimmig abgelehnt. Auch der Magistrat hat sich hierzu ablehnend verhalten.

### 6. Ziehung der 4. Klasse 191. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 25. Oktober 1894, Vormittags.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigelegt.  
(Ohne Gewähr.)

31 84 355 436 586 752 61 801 908 10 1202 368 (1500) 74  
505 60 931 45 03 2084 (1500) 421 558 642 64 709 919 3018  
224 67 75 323 58 (3000) 793 819 26 95 4028 71 144 215 46 71  
307 405 43 737 45 72 75 76 896 930 5169 91 203 71 517 (3000)  
68 880 996 6086 214 314 598 605 707 895 912 88 7228 380 497  
559 83 622 881 8010 340 76 758 (3000) 883 (3000) 9141 87 211  
444 501 783 839 953  
10053 129 45 222 561 (1500) 77 755 (500) 11086 515 601  
780 12198 365 67 462 503 6 13 42 56 88 686 92 (1500) 903 25  
68 13069 (300) 188 266 422 78 740 826 30 975 14084 135 235  
346 450 637 (3000) 735 801 900 75 93 15057 424 58 674 829  
936 40 80 16091 103 25 72 223 332 56 62 (1500) 472 528 87  
810 17041 (500) 54 91 408 10 507 757 64 (3000) 94 846 52  
18177 336 78 (300) 438 752 816 87 19087 159 423 526 30 678  
876 877.  
20449 667 738 21145 (500) 56 239 320 99 598 713 (500)  
22236 (1500) 76 342 492 507 (300) 639 784 23068 261 81 436  
607 38 96 912 26 24905 89 454 (500) 552 845 25149 85 94 272  
434 51 (1500) 501 42 53 846 991 20666 100 85 250 317 (500) 23  
473 546 74 610 783 815 27 52 27218 53 87 380 425 81 (500) 841  
28 30 57 219 45 75 418 24 52 517 57 644 772 29153 220 67  
88 306 (1500) 471 636 91 840 925  
30381 326 653 (3000) 730 31090 118 97 291 596 746 32342  
69 80 167 321 38 452 78 551 92 951 33074 296 331 40 499 546  
632 38 49 737 81 970 72 34039 201 12 75 (1500) 506 718 889 90  
35424 (500) 781 908 36086 144 70 205 92 374 413 626 91 700  
932 46 68 37698 753 75 88 38069 99 393 490 574 (300) 756 57  
800 39080 316 652 82 90 785 806 915 45  
40230 340 406 33 83 (1500) 526 787 052 41308 499 732  
(3000) 998 42034 63 111 53 308 59 78 79 (300) 482 620 38 729  
69 848 78 936 43213 52 90 675 800 55 920 44002 29 94 2003  
324 487 625 (1500) 35 754 814 45012 163 210 18 397 471 (300)  
600 27 46173 295 433 704 979 (300) 82 47068 84 133 72 96  
240 63 356 687 736 988 48116 392 96 509 644 40226 164 98 545  
626 (300) 749 874 914 79  
50027 45 109 478 542 728 991. 51064 70 (1500) 80 193  
296 335 (500) 404 79 624. 52034 52 58 65 74 246 69 346 838  
932. 53154 80 314 87 671 730 886 988 54022 105 451 538 91  
630. 55037 185 202 314 22 (500) 429 51 64 894 (500) 956 78  
(500) 88. 56088 (500) 183 232 (1500) 82 96 427 72 85 604 771.  
57016 505 784 865 93 921. 58001 221 303 511 44 641 798  
895 946 61. 59088 175 265 (1500) 387 407 49 (300) 633 746  
877 972.  
60092 (500) 129 47 359 67 432 629. 61029 45 49 105 45  
92 219 420 603 3000) 724 26 74 873. 62004 102 54 91 211 28  
340 63 71 423 42 98 554. 63036 287 444 62 500 3 701 7 80  
863 970. 64071 73 251 63 392 620 790 824 77. 65220 556 622  
712 909. 66066 141 289 371 415 571 607 39 (500) 828 63 68  
69 905 (500) 24. 67206 557. 68024 36 55 76 263 352 (300)  
447 (500) 563 80 600 827 32. 69053 151 244 80 437 547 (500)  
738 847.  
70328 688 707 10 (300) 852 (500) 86 88 909 71138 504 749  
926 72104 23 59 241 384 423 85 525 671 715 53 959 74 73091  
53 186 25 446 5 9 32 824 41 69 74007 33 125 377 483 508 78  
(300) 812 14 75171 203 358 75 95 637 832 (10000) 993 76123

319 419 36 38 69 570 611 62 65 (300) 817 (1500) 93 903 20 29 33  
86 7737 55 105 250 313 07 976 78018 51 9 140 (500) 297  
469 536 73 815 97 919 79026 163 71 241 325 60 782 586  
971 (500)  
80628 754 807 81030 80 126 224 370 407 65 649 785 927  
90 82247 393 527 88 730 92 83118 91 95 282 348 515 790 931  
(300) 84302 33 445 524 723 842 996 85200 359 573 774 823  
952 80 86228 307 455 559 662 742 (3000) 840 76 927 87016  
300 7 503 94 867 88020 68 370 572 74 687 (500) 711 905 20 91  
89042 178 220 (300) 349 582 (1500) 626 730 58 62 (500) 809 909  
90047 150 273 355 77 430 642 (1500) 727 828 (500) 36 908.  
91054 169 221 59 315 438 (500) 553 699 806 10 71 92 910 93.  
92047 212 300 (300) 83 656 945. 93140 47 75 83 226 641 931  
58 94223 57 403 534 72 8 73 (3000) 73 930 71 81 95 (500).  
95003 (3000) 15 45 76 193 (1500) 209 82 476 566 80 834 911.  
96050 232 321 477 (300) 89 620 795 (300) 832 42 958. 97080  
271 83 45 429 709 69 71 892 985. 9827 111 23 (300) 250 74  
(1500) 381 418 34 67 741 919. 99077 165 339 95 434 571 820  
15 961 68 81 90 (500) 98.  
100149 409 (3000) 30 870. 101236 62 498 874 948.  
102007 43 191 (500) 274 436 67 630 (3000) 91 821 967 74.  
103128 371 (1500) 509 11 29 659 857 75. 104199 250 85 338  
462 88 526 34 (1500) 77 713 805 966 73. 105080 175 (1500) 98  
205 86 96 423 42 571 669 723 892 987 (300). 106185 216 35  
(1500) 322 27 465 540 63 621 817 927 45. 107077 (300) 126  
(1000) 270 78 317 412 525 681. 108169 358 430 70 609 37  
747 804. 109006 66 75 248 69 371 79 453 (3000) 82 622 760.  
110181 94 432 582 607 32 792 904 66 111035 93 250 422  
606 973 112033 314 532 78 640 52 713 829 87 113028 119  
22 374 89 90 516 23 44 678 731 114010 24 336 (300) 484 676  
737 888 993 115041 79 98 266 80 626 80 796 899 116143  
(3000) 430 52 512 73 523 (300) 74 877 79 98 117525 528 51  
670 749 118010 179 245 79 481 93 (300) 556 818 47 94 (300)  
119 95 276 98 368 739 921 62  
120054 62 64 146 362 81 438 515 121078 156 96 245  
415 578 88 95 611 781 99 122025 36 159 247 602 17 58 827  
53 961 123102 322 653 81 716 97 931 124109 225 98 346  
410 813 52 (1500) 909 42 79 125230 85 422 533 75 (500) 608  
759 80 862 95 126020 184 201 334 520 713 26 (3000) 925  
127023 48 184 261 376 529 80 804 97 939 128305 10 59 412  
561 85 677 829 955 56 74 129154 69 492 502 65 794 876 91  
130058 93 131 257 381 (3000) 491 584 703 (300) 14 91 906 91  
131244 67 363 439 46 555 71 731 836 304 18 (1500) 132051 (300)  
56 287 328 63 408 42 71 559 665 771 838 81 133094 300 4 72  
402 89 626 (500) 783 134020 33 104 (300) 48 49 339 616 926 31  
135003 87 138 96 205 46 73 361 538 50 732 908 136093 134  
264 434 46 562 72 989 137005 8 22 119 243 78 81 343 68 510  
74 833 138498 604 56 99 702 82 98 139125 263 304 410 695  
810 920 84 89 (1500)  
140142 239 69 88 369 438 (500) 535 806 8 20 23 73 141035  
92 210 66 77 250 72 650 757 906 15 60 142151 263 (1500) 530  
50 82 (500) 809 928 143025 85 107 16 23 333 668 81 708 99 841  
989 144142 68 843 761 871 996 145002 394 146 87 286 343 51  
77 917 87 146139 379 495 724 81 905 78 147035 65 115 41  
286 437 755 929 148233 401 620 42 931 149018 206 14 417  
49 78 517 70 643 732 35 925 59 (1500) 89  
15030 291 475 79 506 601 (500) 51 73 806 151025 25 77  
236 596 929 (300) 152017 44 108 342 632 (300) 875 934 153023  
(1500) 39 377 430 633 78 702 823 (3000) 48 915 (1500) 151032  
107 248 347 64 490 509 16 639 53 772 155211 47 401 15 798  
835 923 54 156054 184 124 (500) 401 15 77 566 91 794 844  
979 157002 243 471 518 688 (1500) 754 78 973 158175 361 473  
533 15907 53 126 62 471 518 80 683 726 59 916.  
160171 371 78 445 97 933 39 161077 416 515 617 18 704  
55 (300) 162111 46 506 38 45 671 723 950 163036 254 534 73  
744 819 911 164070 125 57 265 93 317 (500) 48 76 90 473 585  
689 (3000) 770 814 27 99 (300) 915 165224 391 92 491 789  
928 37 93 166459 568 83 692 716 833 35 167003 167 358 586  
601 711 68 76 82 997 168160 861 169077 139 93 303 41 408  
18 51 66 522 (1500) 640 748 59 985.  
170357 86 689 773 171111 251 365 627 83 816 172045  
232 64 85 (5000) 364 87 402 873. 173312 40 78 421 (1500) 56  
174012 (1500) 216 23 31 302 431 61 14 (1500) 772 868 914 79  
175138 51 55 77 252 528 81 760 905 36 70 176606 (1500) 63  
134 504 661 177038 119 364 449 635 858 87 178133 44 68  
222 384 461 97 609 77 849 972 179056 69 146 244 (300) 382  
594 910 48 (500).  
180044 153 276 344 429 70 595 820 34 181012 247 50  
426 742 871 926 182023 210 336 46 659 61 721 864 916  
183121 57 210 574 612 949 184001 89 240 322 93 505 12 716  
821 986 185350 402 953 94 186049 268 356 (3000) 423 571  
644 746 944 187131 65 207 343 88 534 71 607 9 82 852 950  
188038 (3000) 90 100 366 69 565 613 99 700 189031 172 347  
(1500) 458 74 669 760 863 64.  
190031 63 151 330 53 564 699 717 27 914 32 (1500)  
191040 42 75 242 68 491 559 648 (500) 738 883 942 192058  
576 664 706 30 193081 168 305 536 772 945 60 194065 218  
48 321 26 55 86 406 27 596 745 802 (300) 31 975 195184 201  
412 27 45 628 35 86 766 (500) 85 824 902 196155 60 448 601  
197129 36 86 93 306 456 665 876 911 72 88 198018 81 281  
446 527 85 (500) 87 745 950 87 199034 213 61 431 738 830  
200145 (300) 270 598 686 703 201012 (1500) 25 41 51  
(1500) 233 457 538 782 943 202008 18 201 341 492 554 804 973  
203065 149 (3000) 67 309 402 555 204288 422 578 831 974  
205024 47 97 108 41 567 623 39 776 39 848 70 206017 30 316  
489 533 643 68 727 74 900 207240 458 59 687 708 872 208007  
64 (1500) 192 210 52 570 67 24 724 831 43 953 209034 335  
514 652 828 69 96 (300)  
210083 165 223 74 347 (300) 515 713 66 817 51 949 211225  
315 50 80 444 59 514 21 (3000) 54 735 (500) 212042 369 445 595  
93 603 89 756 60 933 213264 718 823 44 912 214322 88 442 64  
654 58 66 215026 238 41 341 426 29 99 503 657 93 97 797 804  
[5000] 13 216179 (500) 233 34 528 67 643 67 811 217203 (300)  
96 317 86 615 795 (500) 885 218073 175 212 563 90 99 770 820  
952 219001 17 2



chor des Regiments sang das Lied „Augusta Viktoria“. Unter den stürmischen Hochrufen der tausendköpfigen Volksmenge setzte sich der Zug in Bewegung.

**Frankfurt a. M., 25. Okt.** Die Kaiserin Friedrich traf Vormittags in Begleitung des Prinzen Friedrich Carl von Hessen zu Wagen von Kumpfmühl hier ein, um die Eröffnung der Ausstellung für Kochkunst u. s. w. vorzunehmen, welche unter ihrem Protektorate in der landwirtschaftlichen Halle stattfindet. Nach den Ansprachen des Vorsitzenden Müller und des Oberbürgermeisters Widder gab die Kaiserin Befehl zur Eröffnung der Ausstellung; nachdem hierauf ein Hoch auf den Kaiser ausgebracht war, unternahm Kaiserin Friedrich mit dem Prinzen Friedrich Carl von Hessen einen längeren Rundgang durch die von 478 Ausstellern reich besetzte Ausstellung.

**Frankfurt a. M., 25. Okt.** In der heutigen Sitzung des sozialdemokratischen Parteitages wurde die Beratung über die Bewilligung des bayerischen Gesamtbudgets seitens der bayerischen sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten beendet. Bei der Abstimmung wurde mit 141 gegen 93 Stimmen der Antrag Vollmar und Genossen abgelehnt, dahingehend, der Parteitag wolle, da die Gesamtstimmung über die Finanzgesetze in den Einzelstaaten eine reine Frage der Zweckmäßigkeit sei, sämtliche anderen Anträge als erledigt betrachten. In der Debatte über die Resolution heißt es: „Da die Regierungen die sozialdemokratischen Bestrebungen heftig bekämpfen, ist es notwendig, daß die Parteivertreter in den Landtagen den Regierungen ein Vertrauenszeichen nicht geben und somit, da die Bewilligung des Gesamtbudgets als Vertrauensvotum gilt, in der Gesamtstimmung gegen das Budget zu stimmen haben.“ Hierzu beantragt Stadthagen statt der Worte: „da die Bewilligung des Gesamtbudgets als Vertrauensvotum gilt“ zu setzen: „insofern die Bewilligung des Gesamtbudgets ein Vertrauensvotum für die Regierungen darstellt“. Dieses Amendement wurde mit 131 gegen 103 Stimmen angenommen, der in diesem Sinne geänderte Antrag Debels jedoch mit 164 gegen 64 Stimmen abgelehnt. Da alle anderen Anträge vorher zurückgezogen waren, war die Angelegenheit damit erledigt.

**Wien, 25. Okt.** Heute fand wiederum eine mehrstündige Besprechung zwischen Vertrauensmännern der sozialistischen Parteien und Mitgliedern der Regierung in Angelegenheit der Wahlreform statt. Die Besprechung hatte, wie alle vorangegangenen, einen streng vertraulichen Charakter. Alle jüngst von einzelnen Blättern gebrachten Mittheilungen über das bisherige Ergebnis der Beratungen stellen sich daher lediglich als jeder Grundlage entbehrende Kombinationen dar. Die Konferenz tritt in den nächsten Tagen wieder zusammen.

**Wien, 25. Okt.** Der Kaiser Franz Josef empfing heute Nachmittag den österreichisch-ungarischen Botschafter in Berlin, v. Szegényi-Maria, in Audienz. Der Botschafter begibt sich heute Abend nach Wien und gedenkt, Sonnabend nach Berlin zurückzukehren.

**Palermo, 25. Okt.** Der deutsche Botschafter v. Bülow ist heute hier eingetroffen und in der Villa seines Schwagers des Fürsten Camporeale abgesteigt.

**Paris, 25. Okt.** In der Deputiertenkammer wurde der Antrag betreffend die Erhebung des Eingangszollses auf trockene Früchte beraten. Im Einverständnisse mit der Kommission beantragte Brenet, den Zoll auf getrocknete Weintrauben, Feigen und Datteln im Interesse des Weinbauers auf 25 und 40 Francs festzusetzen. Roux bekämpfte die Erhöhung der Eingangszölle, behauptete, die Einfuhr getrockneter Weintrauben habe bedeutend abgenommen, und gab ein trübes Bild von den durch das Schutzsystem erzielten Resultaten. Handelsminister Brenet befürwortet die vorgeschlagenen Zölle. Nachdem die Kammer mit 350 gegen 181 Stimmen beschlossen hatte in die Beratung der einzelnen Artikel einzutreten, erklärte Außenminister Riger, die Regierung verlange ein Störken der Weinbauern, die Festsetzung des Zolles auf 25 Francs. Nachdem mehrere Amendements abgelehnt worden waren, nahm die Kammer mit 309 gegen 190 Stimmen die Erhöhung des Zolles für getrocknete Weintrauben, Feigen und Datteln auf 25 und 40 Francs an.

**Paris, 25. Okt.** In der heutigen gemeinsamen Jahresitzung der fünf Akademien widmete der Vorsitzende Maurice Bompard die Akademie der Wissenschaften, den verstorbenen Akademikern, darunter Professor Delmholz, einen warmen Nachruf.

**Paris, 25. Okt.** Nach einer Meldung des „Univers“ aus Rom wird der Monteur de Rome in nächster Zeit unter Leitung französischer Journalisten wieder erscheinen.

**Brest, 25. Okt.** Der Unfall auf dem Kreuzer „Arctus“ wurde durch die Explosion eines Rohres in der Dampfleitung herbeigeführt. Ein bei der Explosion entstandener Brand wurde sofort gelöscht. Die Zahl der Getödteten beträgt nach der amtlichen Feststellung vier.

### Der japanisch-chinesische Krieg.

**London, 25. Okt.** Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureau“ aus Shanghai vom heutigen Tage verlautet daselbst gerüchtwiese, die Chinesen hätten Port Arthur geräumt, ein weiteres Gerücht besagt, die Japaner seien auf Talienhoan im Osten von Port Arthur gelandet.

### Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Vol. Stg.“  
**Berlin, 26. Oktober Morgens.**

Die Morgenblätter melden aus Köln: Auf dem großen Kirchmarkt fand das Nachmittags eine Explosion statt. Ein Wirth kam einem Spritzfaß mit einer brennenden Laterne zu nahe, das Faß explodirte, Läden und Wirthschaftsräume wurden demolirt. Zwei Personen wurden verletzt.

Die Morgenblätter melden aus Petersburg: Der im Ministerium des Innern beschäftigte Kollegien-Massor Salviani wurde zum Agenten für römisch-katholische geistliche Angelegenheiten beim Vatikan ernannt.

Der „Vol.-Anz.“ meldet aus London: Im Kanal herrschen seit gestern heftige Stürme. Von der engli-

schen Küste meldet man zahlreiche Schiffsunfälle. Der amerikanische Dampfer „Viaris“ soll eine unbekannte Barke in den Grund gebohrt haben. Die Mannschaft ertrank. Das englische Schiff „Frigoe“ ist mit 18 Mann Besatzung untergegangen.

**Wien, 26. Okt.** Der König von Serbien reiste nach Belgrad ab.

**Petersburg, 26. Okt.** Die Krentschuger und die Kommerzbank und deren Filialen in Pultawa und Nikolajew haben vorläufig ihre Kassen gesperrt. Der Grund der Sperrung ist die plötzlich durch ungünstige Nachrichten über die Bank veranlaßte Erhebung der Einlagen.

**Sheffield, 26. Okt.** Bei dem Bankett der Messerschmiedgewerke gedachte Lord Roseberry mit warmen Worten des Jaren, eine der wichtigsten Stützen des europäischen Friedens. Er bestritt, daß der Kabinetstath eine Intervention in China erörtere. Nach dem ersten japanischen Siege erfuhr die Regierung, daß China zu annehmbaren Friedensbedingungen bereit sei und befragte die Mächte betreffs einer Möglichkeit des Friedensschlusses. Sie antworteten außerordentlich günstig, allein 1 oder 2 Regierungen glaubten, der Augenblick des Friedensschlusses sei noch nicht gekommen. Der letzte Kabinetstath besprach keineswegs die Madagaskarfrage in den beiden letzten Jahren. Im Augenblicke sei eine gewisse Beunruhigung betreffs der französischen Beziehungen vorhanden. Aber die Beziehungen hätten sich gebessert, England erkenne das französische Protektorat in Madagaskar an.

### Die Krankheit des Jaren.

**Petersburg, 25. Okt.** Das heute Vorm. 11 Uhr ausgegebene Bulletin lautet: Der Kaiser hat wenig geschlafen und ist heute Vormittag, wie gewöhnlich, aufgestanden. Der Appetit war wie gestern. Das Dede hat nicht zugenommen.

**Petersburg, 26. Okt.** Das Bulletin vom 25., Abends 8 Uhr, lautet: Tags über weder Schläfrigkeit noch Krampferscheinungen, Appetit befriedigend, das Dede unvermehrt.

**Petersburg, 26. Okt.** Obwohl man hier erwartete, daß die erfolgte Verufung des Professors Grube-Charlow mit der bevorstehenden Operation zur Erleichterung des bestehenden Dede's zusammenhänge, liegt bisher keinerlei Nachricht vor, daß eine solche Operation vorgenommen wird. — In der reservierten Hälfte des Winterpalais werden eilig die für den Thronfolger reservierten Zimmer fertig gestellt. Tag und Nacht wird daran gearbeitet. Ueber die Kaiserin verlautet wieder Ungünstiges. Sie soll angeblich nur täglich einige Male auf dem Rollstuhl in das Krankenzimmer gefahren werden. — In der Typographie des „Regierungs-Anzeigers“ liegt bereits ein Manifest anlässlich der Hochzeit des Thronfolgers. Ungefähr 200 000 Exemplare werden gedruckt, welche am Hochzeitstage vertheilt werden sollen.

**Bukarest, 25. Okt.** Heute fand hier ein Gottesdienst für die Genesung des Kaisers von Rußland statt, welchem der russische Gesandte mit dem Gesandtschaftspersonale, sämtliche fremdländischen diplomatischen Vertreter, sowie Vertreter des Königs, der Regierung und der Kammer und die Mitglieder der russischen und der griechischen Kolonie betwohnten.

### Landwirtschaftliches.

— **Stand der Herbstsaaten in Deutschland** um die Mitte Oktober. Es bedeutet dabei Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittelmäßig, Nr. 4 schlecht, Nr. 5 sehr schlecht. Danach war Winterroggen 2,3, junger Klee 1,9. Der Ernteertrag wird geschätzt für Winterweizen auf 17 Doppelzentner vom Hektar, Sommer- 17,2, Winterpelz 15,7, Sommergerste 17,8. Es herrschte zum Theil feuchte und ziemlich kalte Witterung. Die Bestellung der Winter-saaten war im Osten, Norden und Nordosten durch die Witterung begünstigt und ist meist beendet, in Mittel- und Westdeutschland dagegen durch die Kälte gehemmt, so daß die Fläche möglicherweise nicht voll mit Winterfrucht angefüllt werden kann. Der Klee steht gut.

### Marktberichte.

**Berlin, 25. Okt. Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der hiesigen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Zufuhren ausreichend, Geschäft ruhig. Dänisches Rindfleisch nachgebeud, Kalbfleisch anziehend, sonst unverändert. Serben und Russen nicht am Markt. Wild und Geflügel: Zufuhren genügend, Geschäft lebhaft, Preise anziehend. Fische: Zufuhren in fließlichem Maße, in Seefischen reichlicher, Geschäft lebhaft, Preise gut. Butter und Käse: Nur la Butter begehrt und anziehend. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Still. Markt. Mohrrüben, Sellerie, Rothkohl nachgebeud. Obstpreise unverändert.

**Fleisch.** Rindfleisch Ia 62—65, IIa 55—60, IIIa 47—53, IVa 40—45, dänisches 48—54, Kalbfleisch Ia 52—73, IIa 40—50 M., Hammelfleisch Ia 48—60, IIa 33—46, Schweinefleisch 47—56 M., Dänen 42—48 M., Bantoner 39—41 M., Russisches — Markt, Galkzer — M., Serben — M.

**Geräucherter und gefalzener Fleisch.** Schinken ger. m Knochen 60—82 M., do. ohne Knochen 85—100 M., Lachs-schinken 120 bis 130 M., Speck, geräuchert do. 60—65 M., harte Schinken 120—130 M., weiche do. 60—75 M. per 50 Kilo.

**Wild.** Rehe Ia per 1/2 Kilo 0,46—0,50 M., do. IIa 0,48—0,45 M., Rothwild 0,30—0,35 M., Damwild 0,30—0,45 M., Wildschweine 0,25 M. Ueberläufer, Ferkel 0,64—0,70 M., Kaninchen p. St. — 0,60 M., Hasen Ia 3,00—3,25 M., do. IIa 1,70—2,50 M.

**Wildgeflügel.** Wildenten p. Stück 1,00—1,50 M., Fricenten — M., Schnepfen 1,50—3,10 M., Bekassinen — M., Rebhühner, junge Ia 1,00—1,40 M., do. alte 0,70—0,80 M., Birkhühner 1,30—1,80 M., Wachteln — M., Fasanen 1,50—3,00 M., Krametsvögel 0,25—0,26 M., Gajelhühner 0,80—1,00 M.

**Bahmes Geflügel, lebend.** Enten p. Stück 1,10 M., Hühner, alte 0,90 M., do. junge 0,45—0,60 M., Tauben 0,45 M. per Stück.

**Fische.** Hechte, per 50 Kilo 51—61 M., do. große 56—60 M., Zander 82—88 M., Barsche, kleine, 38—44 M., Karpfen große — M., do. mittelgroße 71—73 M., do. kleine 60—66 M. Schleie 90—100 M., Bleie 39—44 M., Quappen — M., bunte Fische 46—47 M., Aale, große 100 M., do. mittel 73—74 M., do. kleine 64—66 M., Röhren 30—40 M., Karauschen 57 M., Röhdborn 40 bis 50 M., Wels 40 M., Raape 36—40 M., Mand 54—58 M. Butter, Ia per 50 Kilo 100—103 M., IIa do. 90—95 M. geringere Hofbutter 80—85 M., Landbutter 60—70 M.

**Fer.** Frische Landeier ohne Rabatt 3,10 M. p. Schod.

**Gemüse.** Kartoffeln, weiße 2,00—2,50 M., do. Dabersche per 50 Kilo 2,25 M., Mohrrüben per 50 Kilo 1,75—2,00 M., Karotten per 50 Kilo 5,00 M., Markt, Kohlrabi jung p. Schod 0,50—0,60 M., Porree p. Schod 0,50—0,75 M., Meerrettig p. Schod 6,00—12,00 M., Sellerie, Röm. p. Schod 4,00 M., do. do. hiesige 2,00—6,00 M., Petersilienwurzel p. Schod 2,00 bis 4,00 M., Spinat per 50 Kilo 5,00 M., Champignon per 1/2 Kilo 1,00 M., Kohlrüben per 50 Kilo 1,75—2,00 M., Radieschen per Schod Bunde 0,75 M., Rettig, junger do. 1,00—3,00 M., Morcheln p. 1/2 Kilo — M., Salat p. Schod 1,25—1,50 M., Wirsingtopf per 50 Kilo 3,00—4,00 M., Zwiebeln, hies. p. 50 Kilo 2,00 bis 2,75 M., Pfefferlinge 0,08 bis 0,10 M., Schneidebohnen p. 50 Kilo 20 bis 30 M., Blumentopf, Eid. 0,10—0,30 M., Rothkohl, p. 50 Kilo 2,00 M., Weißkohl 1,00—2,00 M., Bohnen — M., Biegiger Gurken per Schod — M., Kürbis per 50 Kilo 3—4 M., rothe Rüben, p. 50 Kilo 2,00—2,50 M., Grünkohl 5 M. Obst. Äpfel per 50 Kilo 3,00 bis 5,00 M., Johannisbeeren 50 Kilo — M., Preiselbeeren, per 50 Kilo 14—22 M., Birne, Werderische 0,07—0,14 M. p. 1/2 Kilo, Pfäfers, blaue per 50 Kilo 5,00—7,00 M., Weintrauben p. 50 Kilo französische — M., italienische 25—30 M., Apfelfrüchte 200 St. — M., Zitronen, Messina 400 Stück 18—24 M., Nibiera 420 Stück 20—22 M., Malaga 600 Stück 42—43 M.

### Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1894.

Datum.	Barometer auf 0 Gr. red. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. Gr.
Stunde.	66 m Seehöhe.			
25. Nachm. 2	742,2	W mäßig	zieml. heiter	+13,2
25. Abends 9	738,4	SW l. Zug	bedeckt	+ 8,2
26. Morgs. 7	737,6	SW mäßig	bedeckt	+ 8,2

1) Fröh Regen.

Niederschlagshöhe in mm am 26. Okt. Morgens 7 Uhr: 1,9.

Am 25. Okt. Wärme-Maximum + 13,5° Cel.

Am 25. „ Wärme-Minimum + 1,5° „

### Verlaufen

**Dachshund,** rothbraun mit rothem Bande am Hals. 14018. Abz. Galtborffstr. 30, part.

### Fonds- und Producten-Börsenberichte.

#### Fonds-Berichte.

\* **Berlin, 25. Okt. [Zur Börse.]** Die „Börsenreform“ ist das Schlagwort, das an der Börse seit mehreren Tagen, wie auch heute, fast allein die Tendenz bestimmte. Da die ungünstigsten Nachrichten über den Inhalt der Regierungsvorläge in dieser Richtung allmählich verbreitet werden, so macht sich eine immer tiefer gehende Verstimung geltend. Nach Allem, was über die Vorarbeiten für ein Börsengesetz verlautet — nur von Vorarbeiten kann bis jetzt gesprochen werden — scheint es in der That, daß unter dem Namen von Vorschriften gegen Schwindel und Betrug einzelne Bestimmungen in Aussicht genommen sind, die auch den selbstbesten und unbedingt berechtigten Geschäftsverkehr schwer schädigen, wenn nicht unmöglich machen würden. Es darf indeß angenommen werden, daß es innerhalb der Bundesregierungen nicht an sachkundigen und gegenüber einem gefährlichen Treiben unabhängigen Männern fehlen wird, die an derartigen Vorschlägen die erforderliche Kritik schon im Bundesrath üben werden. Wie schon angedeutet wurde, hat auch diese Angelegenheit die Börse in hohem Grade beschäftigt, eine Mißstimmung erzeugt, zu Realisationen und Plantoberläufen geführt, die auf dem Bankettenmarkt einen scharfen Coursbruch ausübte. Dazu kam, daß auf dem Montanmarkenmarkt eine laue Haltung Platz griff, namentlich in Eisenwerthen auf ungünstige Berichte aus den Industriebezirken. Auch Kohlenwerthe zeigten schwache Tendenz. Ob die Nachricht über den Aufschluß von Kohlenlagern in der bayerischen Pfalz dazu mitgewirkt hat, lassen wir dahingestellt. Bei vielen Werthen war Stüdeüberfluß bemerkbar, nur in russischen Noten bildete sich ein hoher Depot, nämlich 1 Mark 20 Pfennige. Vor 2 Uhr gewann die Ermattung an Intensität. Es verlautete nämlich aus Paris, daß der Zar vertrieben sei. Nach einer anderen Version war Paris flau auf „Madagaskar“ und auf „Verkäufe Rothschild“. Diese Meldung war von niedrigeren Pariser Notierungen begleitet. Unter solchen Umständen vermochte der Gegenstrom aus Wien keine Uebergewalt zu gewinnen. Am meisten litten, wie bereits gesagt wurde, Banken und Montanwerthe, in zweiter Linie Bahnanlagen mit Ausnahme von Franzosen. Der Rentenmarkt zeigte eine Schwerfälligkeit in den Umsätzen, die wohl auch die Schwerfälligkeit in der Kursbewegung nach sich zog. (N. S.)

**Breslau, 25. Okt. (Schlußkurse.)** Lustlos.

Neue Proz. Reichsanleihe 93,80 3/4, Proz. L.-Bianbr. 100,70, Konf. Türlen 25,40, Türl. Goole 108,25, 4proz. ungar. Goldrente 99,90, Bresl. Diskontobank 105,81, Breslauer Wechselbank 101,90, Kreditaktien 225,00, Schles. Bankverein 115,60, Donnersmarkt 110,00, Hiesiger Maschinenbau —, Rattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 137,00, Oberschles. Eisenbahn 76,75, Oberschles. Portland-Bement 98,50, Schles. Bement 157,25, Oppeln. Bement 112,00, Kramha 130,50, Schles. Zinkaktien 197,00, Laurahütte 126,75, Verein. Delfabr. 87,00, Oesterreich. Banknoten 163,85, Russ. Banknoten 219,75, Giebel. Cement 93,25, 4proz. ungarische Kronenanleihe 93,70, Breslauer elektrische Straßenbahn 161,40, Caro Hegenfeldt Aktien 88,00, Deutsche Kleinbahnen —.

**Paris, 25. Okt. (Schlußkurse.)** Begehrter.

3proz. amort. Rente 99,80, 3proz. Rente 101,35, Italien. 5proz. Rente 83,30, 4proz. ungar. Goldrente 99,91, III. Orient-Anleihe —, 4proz. Russen 1889 98,30, 4proz. ungar. Egypter 104,90, 4proz. span. ä. Anl. 70 1/2, lomb. Türlen 25,30, Türlen-Goole 122,25, 4proz. Türl. Prioritäts-Obligations 1390 477,50, Franzosen 775,00, Bombarden 232,50, Banque Ottomane 665,00, Banque de Paris —, Bank. d'Escompte —, Rio Tinto-A. 381,80, Suezkanal-A. 2915,00, Cred. Spenn. 743,00, B. de France —, Tab. Ottom. 467,00, Wechsel a. dt. Pl. 122 1/2, Londoner Wechsel t. 25,12 1/2, Wechsel a. London 25,14, Wechsel Amsterdam t. 206,25, do. Wien t. 200,12, do. Madrid t. 422,50, Meridional-A. 580,00, Wechsel a. Italien 7 1/2, Robinson-A. 179,00, Portugiesen 25,81, Portug. Tabak-Oblig. 432,00, 4proz. Russen 63,30, Pri-vatbank 2.

**London, 25. Okt. (Schlußkurse.)** Stetig.

Engl. 2 1/2, Proz. Consoils 101 1/2, Breuch. 4proz. Consoils —, Italien. 5proz. Rente 82 1/2, Bombarden 9 1/2, 4proz. 1889 Russen



II. Seite 98 1/2, lomb. Türken 25 1/2, österr. Silber...  
Frankfurt a. M., 25. Okt. (Effekten-Notiz.) [Schluß]  
Deutscher Kreditaktien 303,50, Disconto 89 1/2, Lomb. 25,30, Petersburger 25 1/2, ...  
Hamburg, 25. Okt. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 303,50, Disconto 89 1/2, ...  
Petersburg, 25. Okt. (Wechsel auf London 93,00, Wechsel auf Berlin 45,62 1/2, ...)  
Buenos-Ayres, 24. Okt. (Wechsel auf London 11 1/2, ...)  
Rio de Janeiro, 24. Okt. (Wechsel auf London 11 1/2, ...)  
Bremen, 25. Okt. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum (Offizielle Notizung der Bremer Petroleumbörse) fest 4,95 Br.  
Baumwolle. Markt. Upland middl. loto 30 1/2, Pf. Schmalz. Niedriger. Wilcox 38 1/2, Pf. Armour (Held) 37 1/2, Pf. ...  
Hamburg, 25. Okt. (Schlussbericht.) Good average Santos per Oktober 71, per Dezbr. 67, per März 63, per Mai 62 1/2. Behauptet.  
Hamburg, 25. Okt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohruder I Produkt Basis 88 pEt. Rendement neue Mance frei an Bord Hamburg per Oktober 10,07 1/2, per Dezbr. 10,22 1/2, per März 10,47 1/2, per Mai 10,62 1/2. Fest.  
Paris, 25. Okt. (Schluss.) Rohwaid ruhig, 88 Prozent loto 26,25 a 26,50. Weißer Ruder ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo, per Oktober 28,00, v. November 28,12 1/2, per Januar-April 28,87 1/2, per März-Juni 29,25.  
Paris, 25. Okt. (Schlussbericht.) Weizen matt, per Oktober 17,45, per Novbr. 17,50, per November-Februar 17,60, per Januar-April 17,65. - Roggen ruhig, per Oktober 10,25, per Jan.-April 10,85. - Weizen matt, per Oktober 40,35, per November 40,35, per Nov.-Februar 40,40, per Jan.-April

40,45. - Rüböl ruhig, per Oktober 48,00, per November 48,00, per Novbr.-Dezbr. 48,25, per Januar-April 47,75. - Spiritus ruhig, per Oktober 32,25, per November 32,25, per Novbr.-Dezbr. 32,50, per Jan.-April 33,25. - Wetter: Unbeständig.  
Havre, 25. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Wetmann, Steglar u. Co.) Kaffee good average Santos per Oktbr. 85,25, per Dezbr. 83,00, per März 77,25. Ruhig.  
Havre, 25. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Wetmann, Steglar u. Co.) Kaffee in Rembour Schlag mit 10 Bolts Baiffe. Rio 10 000 Sac, Santos 12 000 Sac, Recettes für gestern.  
Antwerpen, 25. Okt. (Schlussbericht.) Haf-futres Type weiß loto 12 1/2, bez. und Br., per Oktober 12 1/2, Br., per Oktober-Dezbr. 12 1/2, Br., per Januar-März 12 1/2, Br. Ruhig.  
Antwerpen, 25. Okt. (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste ruhig.  
Amsterdam, 25. Okt. (Schlussbericht.) Weizen auf Termine matt, per Novbr. 117, per März 126. - Roggen loto -, do. auf Termine matt, per Oktober 91,00, per März 93,00, per Mai 95,00.  
Amsterdam, 25. Okt. Java-Kaffee good ordinary 50.  
Amsterdam, 25. Okt. Banca 40 1/2.  
London, 25. Okt. (Schlussbericht.) 4 1/2, per 3 Monat 41 1/2, per 6 Monat 42 1/2, per 9 Monat 43 1/2, per 12 Monat 44 1/2, per 15 Monat 45 1/2, per 18 Monat 46 1/2, per 21 Monat 47 1/2, per 24 Monat 48 1/2, per 27 Monat 49 1/2, per 30 Monat 50 1/2, per 33 Monat 51 1/2, per 36 Monat 52 1/2, per 39 Monat 53 1/2, per 42 Monat 54 1/2, per 45 Monat 55 1/2, per 48 Monat 56 1/2, per 51 Monat 57 1/2, per 54 Monat 58 1/2, per 57 Monat 59 1/2, per 60 Monat 60 1/2, per 63 Monat 61 1/2, per 66 Monat 62 1/2, per 69 Monat 63 1/2, per 72 Monat 64 1/2, per 75 Monat 65 1/2, per 78 Monat 66 1/2, per 81 Monat 67 1/2, per 84 Monat 68 1/2, per 87 Monat 69 1/2, per 90 Monat 70 1/2, per 93 Monat 71 1/2, per 96 Monat 72 1/2, per 99 Monat 73 1/2, per 102 Monat 74 1/2, per 105 Monat 75 1/2, per 108 Monat 76 1/2, per 111 Monat 77 1/2, per 114 Monat 78 1/2, per 117 Monat 79 1/2, per 120 Monat 80 1/2, per 123 Monat 81 1/2, per 126 Monat 82 1/2, per 129 Monat 83 1/2, per 132 Monat 84 1/2, per 135 Monat 85 1/2, per 138 Monat 86 1/2, per 141 Monat 87 1/2, per 144 Monat 88 1/2, per 147 Monat 89 1/2, per 150 Monat 90 1/2, per 153 Monat 91 1/2, per 156 Monat 92 1/2, per 159 Monat 93 1/2, per 162 Monat 94 1/2, per 165 Monat 95 1/2, per 168 Monat 96 1/2, per 171 Monat 97 1/2, per 174 Monat 98 1/2, per 177 Monat 99 1/2, per 180 Monat 100 1/2, per 183 Monat 101 1/2, per 186 Monat 102 1/2, per 189 Monat 103 1/2, per 192 Monat 104 1/2, per 195 Monat 105 1/2, per 198 Monat 106 1/2, per 201 Monat 107 1/2, per 204 Monat 108 1/2, per 207 Monat 109 1/2, per 210 Monat 110 1/2, per 213 Monat 111 1/2, per 216 Monat 112 1/2, per 219 Monat 113 1/2, per 222 Monat 114 1/2, per 225 Monat 115 1/2, per 228 Monat 116 1/2, per 231 Monat 117 1/2, per 234 Monat 118 1/2, per 237 Monat 119 1/2, per 240 Monat 120 1/2, per 243 Monat 121 1/2, per 246 Monat 122 1/2, per 249 Monat 123 1/2, per 252 Monat 124 1/2, per 255 Monat 125 1/2, per 258 Monat 126 1/2, per 261 Monat 127 1/2, per 264 Monat 128 1/2, per 267 Monat 129 1/2, per 270 Monat 130 1/2, per 273 Monat 131 1/2, per 276 Monat 132 1/2, per 279 Monat 133 1/2, per 282 Monat 134 1/2, per 285 Monat 135 1/2, per 288 Monat 136 1/2, per 291 Monat 137 1/2, per 294 Monat 138 1/2, per 297 Monat 139 1/2, per 300 Monat 140 1/2, per 303 Monat 141 1/2, per 306 Monat 142 1/2, per 309 Monat 143 1/2, per 312 Monat 144 1/2, per 315 Monat 145 1/2, per 318 Monat 146 1/2, per 321 Monat 147 1/2, per 324 Monat 148 1/2, per 327 Monat 149 1/2, per 330 Monat 150 1/2, per 333 Monat 151 1/2, per 336 Monat 152 1/2, per 339 Monat 153 1/2, per 342 Monat 154 1/2, per 345 Monat 155 1/2, per 348 Monat 156 1/2, per 351 Monat 157 1/2, per 354 Monat 158 1/2, per 357 Monat 159 1/2, per 360 Monat 160 1/2, per 363 Monat 161 1/2, per 366 Monat 162 1/2, per 369 Monat 163 1/2, per 372 Monat 164 1/2, per 375 Monat 165 1/2, per 378 Monat 166 1/2, per 381 Monat 167 1/2, per 384 Monat 168 1/2, per 387 Monat 169 1/2, per 390 Monat 170 1/2, per 393 Monat 171 1/2, per 396 Monat 172 1/2, per 399 Monat 173 1/2, per 402 Monat 174 1/2, per 405 Monat 175 1/2, per 408 Monat 176 1/2, per 411 Monat 177 1/2, per 414 Monat 178 1/2, per 417 Monat 179 1/2, per 420 Monat 180 1/2, per 423 Monat 181 1/2, per 426 Monat 182 1/2, per 429 Monat 183 1/2, per 432 Monat 184 1/2, per 435 Monat 185 1/2, per 438 Monat 186 1/2, per 441 Monat 187 1/2, per 444 Monat 188 1/2, per 447 Monat 189 1/2, per 450 Monat 190 1/2, per 453 Monat 191 1/2, per 456 Monat 192 1/2, per 459 Monat 193 1/2, per 462 Monat 194 1/2, per 465 Monat 195 1/2, per 468 Monat 196 1/2, per 471 Monat 197 1/2, per 474 Monat 198 1/2, per 477 Monat 199 1/2, per 480 Monat 200 1/2, per 483 Monat 201 1/2, per 486 Monat 202 1/2, per 489 Monat 203 1/2, per 492 Monat 204 1/2, per 495 Monat 205 1/2, per 498 Monat 206 1/2, per 501 Monat 207 1/2, per 504 Monat 208 1/2, per 507 Monat 209 1/2, per 510 Monat 210 1/2, per 513 Monat 211 1/2, per 516 Monat 212 1/2, per 519 Monat 213 1/2, per 522 Monat 214 1/2, per 525 Monat 215 1/2, per 528 Monat 216 1/2, per 531 Monat 217 1/2, per 534 Monat 218 1/2, per 537 Monat 219 1/2, per 540 Monat 220 1/2, per 543 Monat 221 1/2, per 546 Monat 222 1/2, per 549 Monat 223 1/2, per 552 Monat 224 1/2, per 555 Monat 225 1/2, per 558 Monat 226 1/2, per 561 Monat 227 1/2, per 564 Monat 228 1/2, per 567 Monat 229 1/2, per 570 Monat 230 1/2, per 573 Monat 231 1/2, per 576 Monat 232 1/2, per 579 Monat 233 1/2, per 582 Monat 234 1/2, per 585 Monat 235 1/2, per 588 Monat 236 1/2, per 591 Monat 237 1/2, per 594 Monat 238 1/2, per 597 Monat 239 1/2, per 600 Monat 240 1/2, per 603 Monat 241 1/2, per 606 Monat 242 1/2, per 609 Monat 243 1/2, per 612 Monat 244 1/2, per 615 Monat 245 1/2, per 618 Monat 246 1/2, per 621 Monat 247 1/2, per 624 Monat 248 1/2, per 627 Monat 249 1/2, per 630 Monat 250 1/2, per 633 Monat 251 1/2, per 636 Monat 252 1/2, per 639 Monat 253 1/2, per 642 Monat 254 1/2, per 645 Monat 255 1/2, per 648 Monat 256 1/2, per 651 Monat 257 1/2, per 654 Monat 258 1/2, per 657 Monat 259 1/2, per 660 Monat 260 1/2, per 663 Monat 261 1/2, per 666 Monat 262 1/2, per 669 Monat 263 1/2, per 672 Monat 264 1/2, per 675 Monat 265 1/2, per 678 Monat 266 1/2, per 681 Monat 267 1/2, per 684 Monat 268 1/2, per 687 Monat 269 1/2, per 690 Monat 270 1/2, per 693 Monat 271 1/2, per 696 Monat 272 1/2, per 699 Monat 273 1/2, per 702 Monat 274 1/2, per 705 Monat 275 1/2, per 708 Monat 276 1/2, per 711 Monat 277 1/2, per 714 Monat 278 1/2, per 717 Monat 279 1/2, per 720 Monat 280 1/2, per 723 Monat 281 1/2, per 726 Monat 282 1/2, per 729 Monat 283 1/2, per 732 Monat 284 1/2, per 735 Monat 285 1/2, per 738 Monat 286 1/2, per 741 Monat 287 1/2, per 744 Monat 288 1/2, per 747 Monat 289 1/2, per 750 Monat 290 1/2, per 753 Monat 291 1/2, per 756 Monat 292 1/2, per 759 Monat 293 1/2, per 762 Monat 294 1/2, per 765 Monat 295 1/2, per 768 Monat 296 1/2, per 771 Monat 297 1/2, per 774 Monat 298 1/2, per 777 Monat 299 1/2, per 780 Monat 300 1/2, per 783 Monat 301 1/2, per 786 Monat 302 1/2, per 789 Monat 303 1/2, per 792 Monat 304 1/2, per 795 Monat 305 1/2, per 798 Monat 306 1/2, per 801 Monat 307 1/2, per 804 Monat 308 1/2, per 807 Monat 309 1/2, per 810 Monat 310 1/2, per 813 Monat 311 1/2, per 816 Monat 312 1/2, per 819 Monat 313 1/2, per 822 Monat 314 1/2, per 825 Monat 315 1/2, per 828 Monat 316 1/2, per 831 Monat 317 1/2, per 834 Monat 318 1/2, per 837 Monat 319 1/2, per 840 Monat 320 1/2, per 843 Monat 321 1/2, per 846 Monat 322 1/2, per 849 Monat 323 1/2, per 852 Monat 324 1/2, per 855 Monat 325 1/2, per 858 Monat 326 1/2, per 861 Monat 327 1/2, per 864 Monat 328 1/2, per 867 Monat 329 1/2, per 870 Monat 330 1/2, per 873 Monat 331 1/2, per 876 Monat 332 1/2, per 879 Monat 333 1/2, per 882 Monat 334 1/2, per 885 Monat 335 1/2, per 888 Monat 336 1/2, per 891 Monat 337 1/2, per 894 Monat 338 1/2, per 897 Monat 339 1/2, per 900 Monat 340 1/2, per 903 Monat 341 1/2, per 906 Monat 342 1/2, per 909 Monat 343 1/2, per 912 Monat 344 1/2, per 915 Monat 345 1/2, per 918 Monat 346 1/2, per 921 Monat 347 1/2, per 924 Monat 348 1/2, per 927 Monat 349 1/2, per 930 Monat 350 1/2, per 933 Monat 351 1/2, per 936 Monat 352 1/2, per 939 Monat 353 1/2, per 942 Monat 354 1/2, per 945 Monat 355 1/2, per 948 Monat 356 1/2, per 951 Monat 357 1/2, per 954 Monat 358 1/2, per 957 Monat 359 1/2, per 960 Monat 360 1/2, per 963 Monat 361 1/2, per 966 Monat 362 1/2, per 969 Monat 363 1/2, per 972 Monat 364 1/2, per 975 Monat 365 1/2, per 978 Monat 366 1/2, per 981 Monat 367 1/2, per 984 Monat 368 1/2, per 987 Monat 369 1/2, per 990 Monat 370 1/2, per 993 Monat 371 1/2, per 996 Monat 372 1/2, per 999 Monat 400 1/2, per 403 Monat 404 1/2, per 406 Monat 405 1/2, per 408 Monat 409 1/2, per 411 Monat 410 1/2, per 413 Monat 411 1/2, per 415 Monat 412 1/2, per 417 Monat 413 1/2, per 419 Monat 414 1/2, per 421 Monat 415 1/2, per 423 Monat 416 1/2, per 425 Monat 417 1/2, per 427 Monat 418 1/2, per 429 Monat 419 1/2, per 431 Monat 420 1/2, per 433 Monat 421 1/2, per 435 Monat 422 1/2, per 437 Monat 423 1/2, per 439 Monat 424 1/2, per 441 Monat 425 1/2, per 443 Monat 426 1/2, per 445 Monat 427 1/2, per 447 Monat 428 1/2, per 449 Monat 429 1/2, per 451 Monat 430 1/2, per 453 Monat 431 1/2, per 455 Monat 432 1/2, per 457 Monat 433 1/2, per 459 Monat 434 1/2, per 461 Monat 435 1/2, per 463 Monat 436 1/2, per 465 Monat 437 1/2, per 467 Monat 438 1/2, per 469 Monat 439 1/2, per 471 Monat 440 1/2, per 473 Monat 441 1/2, per 475 Monat 442 1/2, per 477 Monat 443 1/2, per 479 Monat 444 1/2, per 481 Monat 445 1/2, per 483 Monat 446 1/2, per 485 Monat 447 1/2, per 487 Monat 448 1/2, per 489 Monat 449 1/2, per 491 Monat 450 1/2, per 493 Monat 451 1/2, per 495 Monat 452 1/2, per 497 Monat 453 1/2, per 499 Monat 454 1/2, per 501 Monat 455 1/2, per 503 Monat 456 1/2, per 505 Monat 457 1/2, per 507 Monat 458 1/2, per 509 Monat 459 1/2, per 511 Monat 460 1/2, per 513 Monat 461 1/2, per 515 Monat 462 1/2, per 517 Monat 463 1/2, per 519 Monat 464 1/2, per 521 Monat 465 1/2, per 523 Monat 466 1/2, per 525 Monat 467 1/2, per 527 Monat 468 1/2, per 529 Monat 469 1/2, per 531 Monat 470 1/2, per 533 Monat 471 1/2, per 535 Monat 472 1/2, per 537 Monat 473 1/2, per 539 Monat 474 1/2, per 541 Monat 475 1/2, per 543 Monat 476 1/2, per 545 Monat 477 1/2, per 547 Monat 478 1/2, per 549 Monat 479 1/2, per 551 Monat 480 1/2, per 553 Monat 481 1/2, per 555 Monat 482 1/2, per 557 Monat 483 1/2, per 559 Monat 484 1/2, per 561 Monat 485 1/2, per 563 Monat 486 1/2, per 565 Monat 487 1/2, per 567 Monat 488 1/2, per 569 Monat 489 1/2, per 571 Monat 490 1/2, per 573 Monat 491 1/2, per 575 Monat 492 1/2, per 577 Monat 493 1/2, per 579 Monat 494 1/2, per 581 Monat 495 1/2, per 583 Monat 496 1/2, per 585 Monat 497 1/2, per 587 Monat 498 1/2, per 589 Monat 499 1/2, per 591 Monat 500 1/2, per 593 Monat 501 1/2, per 595 Monat 502 1/2, per 597 Monat 503 1/2, per 599 Monat 504 1/2, per 601 Monat 505 1/2, per 603 Monat 506 1/2, per 605 Monat 507 1/2, per 607 Monat 508 1/2, per 609 Monat 509 1/2, per 611 Monat 510 1/2, per 613 Monat 511 1/2, per 615 Monat 512 1/2, per 617 Monat 513 1/2, per 619 Monat 514 1/2, per 621 Monat 515 1/2, per 623 Monat 516 1/2, per 625 Monat 517 1/2, per 627 Monat 518 1/2, per 629 Monat 519 1/2, per 631 Monat 520 1/2, per 633 Monat 521 1/2, per 635 Monat 522 1/2, per 637 Monat 523 1/2, per 639 Monat 524 1/2, per 641 Monat 525 1/2, per 643 Monat 526 1/2, per 645 Monat 527 1/2, per 647 Monat 528 1/2, per 649 Monat 529 1/2, per 651 Monat 530 1/2, per 653 Monat 531 1/2, per 655 Monat 532 1/2, per 657 Monat 533 1/2, per 659 Monat 534 1/2, per 661 Monat 535 1/2, per 663 Monat 536 1/2, per 665 Monat 537 1/2, per 667 Monat 538 1/2, per 669 Monat 539 1/2, per 671 Monat 540 1/2, per 673 Monat 541 1/2, per 675 Monat 542 1/2, per 677 Monat 543 1/2, per 679 Monat 544 1/2, per 681 Monat 545 1/2, per 683 Monat 546 1/2, per 685 Monat 547 1/2, per 687 Monat 548 1/2, per 689 Monat 549 1/2, per 691 Monat 550 1/2, per 693 Monat 551 1/2, per 695 Monat 552 1/2, per 697 Monat 553 1/2, per 699 Monat 554 1/2, per 701 Monat 555 1/2, per 703 Monat 556 1/2, per 705 Monat 557 1/2, per 707 Monat 558 1/2, per 709 Monat 559 1/2, per 711 Monat 560 1/2, per 713 Monat 561 1/2, per 715 Monat 562 1/2, per 717 Monat 563 1/2, per 719 Monat 564 1/2, per 721 Monat 565 1/2, per 723 Monat 566 1/2, per 725 Monat 567 1/2, per 727 Monat 568 1/2, per 729 Monat 569 1/2, per 731 Monat 570 1/2, per 733 Monat 571 1/2, per 735 Monat 572 1/2, per 737 Monat 573 1/2, per 739 Monat 574 1/2, per 741 Monat 575 1/2, per 743 Monat 576 1/2, per 745 Monat 577 1/2, per 747 Monat 578 1/2, per 749 Monat 579 1/2, per 751 Monat 580 1/2, per 753 Monat 581 1/2, per 755 Monat 582 1/2, per 757 Monat 583 1/2, per 759 Monat 584 1/2, per 761 Monat 585 1/2, per 763 Monat 586 1/2, per 765 Monat 587 1/2, per 767 Monat 588 1/2, per 769 Monat 589 1/2, per 771 Monat 590 1/2, per 773 Monat 591 1/2, per 775 Monat 592 1/2, per 777 Monat 593 1/2, per 779 Monat 594 1/2, per 781 Monat 595 1/2, per 783 Monat 596 1/2, per 785 Monat 597 1/2, per 787 Monat 598 1/2, per 789 Monat 599 1/2, per 791 Monat 600 1/2, per 793 Monat 601 1/2, per 795 Monat 602 1/2, per 797 Monat 603 1/2, per 799 Monat 604 1/2, per 801 Monat 605 1/2, per 803 Monat 606 1/2, per 805 Monat 607 1/2, per 807 Monat 608 1/2, per 809 Monat 609 1/2, per 811 Monat 610 1/2, per 813 Monat 611 1/2, per 815 Monat 612 1/2, per 817 Monat 613 1/2, per 819 Monat 614 1/2, per 821 Monat 615 1/2, per 823 Monat 616 1/2, per 825 Monat 617 1/2, per 827 Monat 618 1/2, per 829 Monat 619 1/2, per 831 Monat 620 1/2, per 833 Monat 621 1/2, per 835 Monat 622 1/2, per 837 Monat 623 1/2, per 839 Monat 624 1/2, per 841 Monat 625 1/2, per 843 Monat 626 1/2, per 845 Monat 627 1/2, per 847 Monat 628 1/2, per 849 Monat 629 1/2, per 851 Monat 630 1/2, per 853 Monat 631 1/2, per 855 Monat 632 1/2, per 857 Monat 633 1/2, per 859 Monat 634 1/2, per 861 Monat 635 1/2, per 863 Monat 636 1/2, per 865 Monat 637 1/2, per 867 Monat 638 1/2, per 869 Monat 639 1/2, per 871 Monat 640 1/2, per 873 Monat 641 1/2, per 875 Monat 642 1/2, per 877 Monat 643 1/2, per 879 Monat 644 1/2, per 881 Monat 645 1/2, per 883 Monat 646 1/2, per 885 Monat 647 1/2, per 887 Monat 648 1/2, per 889 Monat 649 1/2, per 891 Monat 650 1/2, per 893 Monat 651 1/2, per 895 Monat 652 1/2, per 897 Monat 653 1/2, per 899 Monat 654 1/2, per 901 Monat 655 1/2, per 903 Monat 656 1/2, per 905 Monat 657 1/2, per 907 Monat 658 1/2, per 909 Monat 659 1/2, per 911 Monat 660 1/2, per 913 Monat 661 1/2, per 915 Monat 662 1/2, per 917 Monat 663 1/2, per 919 Monat 664 1/2, per 921 Monat 665 1/2, per 923 Monat 666 1/2, per 925 Monat 667 1/2, per 927 Monat 668 1/2, per 929 Monat 669 1/2, per 931 Monat 670 1/2, per 933 Monat 671 1/2, per 935 Monat 672 1/2, per 937 Monat 673 1/2, per 939 Monat 674 1/2, per 941 Monat 675 1/2, per 943 Monat 676 1/2, per 945 Monat 677 1/2, per 947 Monat 678 1/2, per 949 Monat 679 1/2, per 951 Monat 680 1/2, per 953 Monat 681 1/2, per 955 Monat 682 1/2, per 957 Monat 683 1/2, per 959 Monat 684 1/2, per 961 Monat 685 1/2, per 963 Monat 686 1/2, per 965 Monat 687 1/2, per 967 Monat 688 1/2, per 969 Monat 689 1/2, per 971 Monat 690 1/2, per 973 Monat 691 1/2, per 975 Monat 692 1/2, per 977 Monat 693 1/2, per 979 Monat 694 1/2, per 981 Monat 695 1/2, per 983 Monat 696 1/2, per 985 Monat 697 1/2, per 987 Monat 698 1/2, per 989 Monat 699 1/2, per 991 Monat 700 1/2, per 993 Monat 701 1/2, per 995 Monat 702 1/2, per 997 Monat 703 1/2, per 999 Monat 704 1/2, per 1001 Monat 705 1/2, per 1003 Monat 706 1/2, per 1005 Monat 707 1/2, per 1007 Monat 708 1/2, per 1009 Monat 709 1/2, per 1011 Monat 710 1/2, per 1013 Monat 711 1/2, per 1015 Monat 712 1/2, per 1017 Monat 713 1/2, per 1019 Monat 714 1/2, per 1021 Monat 715 1/2, per 1023 Monat 716 1/2, per 1025 Monat 717 1/2, per 1027 Monat 718 1/2, per 1029 Monat 719 1/2, per 1031 Monat 720 1/2, per 1033 Monat 721 1/2, per 1035 Monat 722 1/2, per 1037 Monat 723 1/2, per 1039 Monat 724 1/2, per 1041 Monat 725 1/2, per 1043 Monat 726 1/2, per 1045 Monat 727 1/2, per 1047 Monat 728 1/2, per 1049 Monat 729 1/2, per 1051 Monat 730 1/2, per 1053 Monat 731 1/2, per 1055 Monat 732 1/2, per 1057 Monat 733 1/2, per 1059 Monat 734 1/2, per 1061 Monat 735 1/2, per 1063 Monat 736 1/2, per 1065 Monat 737 1/2, per 1067 Monat 738 1/2, per 1069 Monat 739 1/2, per 1071 Monat 740 1/2, per 1073 Monat 741 1/2, per 1075 Monat 742 1/2, per 1077 Monat 743 1/2, per 1079 Monat 744 1/2, per 1081 Monat 745 1/2, per 1083 Monat 746 1/2, per 1085 Monat 747 1/2, per 1087 Monat 748 1/2, per 1089 Monat 749 1/2, per 1091 Monat 750 1/2, per 1093 Monat 751 1/2, per 1095 Monat 752 1/2, per 1097 Monat 753 1/2, per 1099 Monat 754 1/2, per 1101 Monat 755 1/2, per 1103 Monat 756 1/2, per 1105 Monat 757 1/2, per 1107 Monat 758 1/2, per 1109 Monat 759 1/2, per 1111 Monat 760 1/2, per 1113 Monat 761 1/2, per 1115 Monat 762 1/2, per 1117 Monat 763 1/2, per 1119 Monat 764 1/2, per 1121 Monat 765 1/2, per 1123 Monat 766 1/2, per 1125 Monat 767 1/2, per 1127 Monat 768 1/2, per 1129 Monat 769 1/2, per 1131 Monat 770 1/2, per 1133 Monat 771 1/2, per 1135 Monat 772 1/2, per 1137 Monat 773 1/2, per 1139 Monat 774 1/2, per 1141 Monat 775 1/2, per 1143 Monat 776 1/2, per 1145 Monat 777 1/2, per 1147 Monat 778 1/2, per 1149 Monat 779 1/2, per 1151 Monat 780 1/2, per 1153 Monat 781 1/2, per 1155 Monat 782 1/2, per 1157 Monat 783 1/2, per 1159 Monat 784 1/2, per 1161 Monat 785 1/2, per 1163 Monat 786 1/2, per 1165 Monat 787 1/2, per 1167 Monat 788 1/2, per 1169 Monat 789 1/2, per 1171 Monat 790 1/2, per 1173 Monat 791 1/2, per 1175 Monat 792 1/2, per 1177 Monat 793 1/2, per 1179 Monat 794 1/2, per 1181 Monat 795 1/2, per 1183 Monat 796 1/2, per 1185 Monat 797 1/2, per 1187 Monat 798 1/2, per 1189 Monat 799 1/2, per 1191 Monat 800 1/2, per 1193 Monat 801 1/2, per 1195 Monat 802 1/2, per 1197 Monat 803 1/2, per 1199 Monat 804 1/2, per 1201 Monat 805 1/2, per 1203 Monat 806 1/2, per 1205 Monat 807 1/2, per 1207 Monat 808 1/2, per 1209 Monat 809 1/2, per 1211 Monat 810 1/2, per 1213 Monat 811 1/